

GSTANZLN für Roland Neuwirth (Schule für Dichtung)

Datum: April, Mai 2004

*Seit gestern bin i hocknstaad
Da Mogn der is no ganz verdraht
Des is halt leider bitter
Drum dring i jetzt an doppelliter

*De oide in der kistn drin
De babn, de is no net hin
Jetzt kann i oiwei dringn stüüh
A so vüh wein als wos i wüüh

*Da gfüde und da blade
De saufen nimmer—schade
An rausch ham jetzt mei liaba
An haufen friedhofwirma

*Wand weinba blian am bisamberg
Die weanastadt liegt wira zwerg
Do schmeckt des weinderl so vüh guat
Des hebt des räuscherl und mei bluat

*I steig aus der tramwei mit mein schwüh
Und was no goar net wos i wüh
Do siech I durt vuarn a kranzl henga
Und denk ma glei, der dog wird lenga
(Veröffentlicht im Buch „Eigschenkt“ von Andreas Koepf)

*Do sitzn bein heirigen zwa fesche gretln
Mit denen kannst hintrucks recht guat bledln
De Maner des san ganz fixe macher
Doch i geh murng mit der klanan is sacher

* Gesendet an Schule für Dichtung, Klasse Roland Neuwirth, Gstanzl eigschenkt

GSTANZLN für Roland Neuwirth (Schule für Dichtung)

Datum: Juni 2004

*Wanst so gmiardlich beim heirigen sitzt
Und des bradl in di eini isst
Nur auf a vierterl host de einikokt
Beim zausfoarh hot des radl bockt